



Exit Green

St. Pölten, am 3. Dezember 2019

Warum setzen wir uns für eine Klimahauptstadt ein und was sind unsere Beweggründe?

...zunächst einmal, weil wir finden, dass Klimaschutz auf allen Ebenen passiert und passieren muss. Als regionale Umweltschutzorganisation ist St.Pölten unser Hauptwirkungsbereich und hier können wir am besten unmittelbar gestalten. Nachdem St.Pölten das Race um die europäische Kulturhauptstadt verloren hat, sich dann aber gleich als Landeskulturhauptstadt in Stellung bringen möchte, fehlt es uns noch an einem offiziellen Commitment der Stadt zu dem wohl wichtigsten Thema unserer Zeit: Der Klimakrise. Darum wollen wir mit dabei sein, wenn es darum geht St.Pölten (auch und erst recht!) zur Klimahauptstadt zu machen.

Mehr Rücksicht auf morgen, mehr Nachhaltigkeit - das ist unser Wunsch und unser Ziel für St.Pölten. Und da hat die Landeshauptstadt mehr als genügend Möglichkeiten sich zu positionieren! Stichworte wie die S34 oder andere Bauprojekte, genauso wie Flächenwidmungen und die Möglichkeit zu Verordnungen auf kommunaler Ebene zeigen auf den ersten Blick, welche nicht unwesentlichen Möglichkeiten die Stadt hat hier tätig zu werden!

Wozu bekennen wir uns?

Wir bekennen uns zu einer lebenswerten Heimatstadt, die mit gesundem Menschenverstand und Rücksicht auf die Zukunft mit und für ihre BewohnerInnen gestaltet, und nicht gegen sie. Wir bekennen uns zu mehr Nachhaltigkeit und verwehren uns gegen unnötige Verbauungen von Grünflächen. Wir bekennen uns zu grüner Mobilität, dem Ausbau des öffentlichen Nahverkehrsnetzes in St.Pölten und stellen uns gegen die Förderung des Autoverkehrs. Weniger Autostrassen, weniger Autoparkplätze und Tiefgaragen, dafür mehr Radwege, Naherholungsräume und Anbindungsmöglichkeiten für den öffentlichen Verkehr.

Georgina & Stefan von Exit Green